**Quellengattungen**

Übe das korrekte Belegen von Quellen entsprechend der Vorgaben zu unterschiedlichen Quellengattungen (siehe dazu auch **ahs-vwa.at**)!

**WER? WAS? WO? und WANN?**

**Printmedien**

**Monografien**

Darunter versteht man ein „Einzelwerk“, ein selbstständig erschienenes Werk. Es liegt eine ein- oder mehrbändige Schrift eines Autors oder einer Autorengruppe vor.

**1a)** Stelle folgenden Langbeleg einer Monografie richtig.

Seemann, Sophie: Verschwundene Krankheiten. ISBN 978-3-86599-300-7. 2019, Kulturverlag Kadmos. Berlin.

**1b)** Erstelle auch den Kurzbeleg (deutsche Zitierweise) für Informationen, die man aus diesem Buch von Seite 44 bis 47 in einem indirekten Zitat wiedergibt.

**Sammelbände**

Unselbstständig erschienene Werke, welche voneinander getrennte Kapitel beinhalten, die durch verschiedene Autoren entstanden sind. Es werden der Autor des zitierten Kapitels und der Herausgeber angegeben.

**2)** Finde unter [www.ahs-vwa.at](http://www.ahs-vwa.at) heraus, in welcher Form Aufsätze in einem Sammelband zitiert werden.

**Periodische Druckwerke**

Diese Bezeichnung umfasst Zeitungen, Zeitschriften und Magazine.

**3)** Welche Informationen gibt man unter „Wo?“ und „Wann?“ an?

**Abschlussarbeiten**

Darunter fallen akademische Arbeiten wie Bachelorarbeiten, Masterarbeiten/Diplomarbeiten und Doktorarbeiten (Dissertationen).

**4)** Überprüfe folgenden Langbeleg auf seine Richtigkeit:

Jung, Astrid: Die Notwendigkeit der Erweiterung der Abschlussprüfung von Kapitalgesellschaften um die Prüfung der wirtschaftlichen Lage und um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Diss., Marburg, 1993.

**Broschüren**

Auch Informationsmaterialien wie Broschüren können als Quellen herangezogen werden.

**Onlinequellen**

**Webseiten**

**5)** Formuliere ein indirektes Zitat zur Vorgehensweise beim Zitieren. Gib dazu den Kurzbeleg mit Fußnote (deutsche Zitierweise) und den Langbeleg an. Verwende Informationen von folgendem Link: <https://www.ahs-vwa.at/schueler/schreiben/zitieren>.

**PDFs**

Darunter fallen unterschiedliche PDFs, welche zum Download zur Verfügung stehen. Ein Beispiel dafür ist folgende Broschüre.

**6)** Erstelle den Langbeleg für folgendes Dokument.

<https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/konsument/E-Nummern_2018.pdf>

**E-Books**

E-Books werden im Langzitat wie Printmedien angegeben; es wird zusätzlich angeführt, dass ein E-Book vorliegt. Gibt es ein festes Seitenlayout, so werden wie gewohnt Seitenzahlen angegeben. Liegt kein festes Layout vor, werden statt den Seitenzahlen sogenannte Positionen angeführt.

**7)** Auf dem Handout ist der Langbeleg eines E-Books angeführt. Erstelle zu folgendem direkten Zitat aus diesem E-Book den entsprechenden Kurzbeleg nach Harvard (*Position 23*):

„Ein erfolgreiches Studium ist ohne Kenntnis der Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der erforderlichen Formvorschriften nicht möglich.“

**Onlinejournale**

Onlinejournale sind digital zur Verfügung gestellte periodisch erscheinende Zeitschriften, welche wie gedruckte Zeitschriften zu belegen sind. Liegt ein Link dazu vor, ist auch dieser anzuführen.

**Videos**

Videos z.B. von Youtube sind mit dem entsprechenden Timecode (TC) im Kurzbeleg und mit dem Link im Langbeleg zu zitieren. Bevor du ein Video als Quelle verwendest, überprüfe es auf seine Qualität!

**8)** Analysiere als Beispiel folgendes Video und gib an, welche Unklarheiten beim Belegen eines solchen Videos auftreten können: <https://www.youtube.com/watch?v=uIKJgxbhAzM>

**Datenträger**

DVDs und CDs

**9)** Welcher Vorteil ergibt sich aus der Verwendung von z.B. DVDs im Vergleich zu Videos auf Youtube? Vergleiche das obige Beispiel mit dem auf dem Handout angeführten Beispiel zum Langbeleg einer DVD.

**Interviews**

Öffentlich zugängliche Interviews werden entsprechend dem Quellentyp so genau wie möglich im Literaturverzeichnis zitiert (Name der interviewten Person, Interviewer, ggf. Ort, Datum, Angabe des Links, …) und gekennzeichnet [Interview]; Kurzbelege werden wie gewohnt angeführt (je nach Quellentyp z.B. mit Timecode).
Eigene Interviews sind zu transkribieren und im Anhang anzuführen (*alternativ kann eine Aufzeichnung des Interviews auf einem Datenträger der VWA beigelegt werden*). Zitate aus eigenen Interviews werden wie gewohnt im Text belegt, werden aber nicht im Literaturverzeichnis angegeben. Beispiel für ein Kurzbeleg: 1 Vgl. Müller, 29.05.2020, siehe Anhang 1.
*Wird das Interview als Datenträger beigelegt, ist der Timecode (TC) anzugeben.*

**Sonstige**

Auch Ausstellungen, Hörbücher usw. können als Quellen herangezogen werden. Die Informationen zu WER? WAS? WO? und WANN? müssen auch hier angegeben werden (so genau wie möglich!). Zusätzlich wir auch das Format angegeben: [Film], [Mail], [Radiosendung], …

**Abkürzungen:**

Hg. oder Hrsg. = Herausgeber

Bd.= Band

o.N. = ohne Namen/ o.A. = ohne Autor

o.O. = ohne Ort

o.J. = ohne Jahr